

Niederschrift

**über die 1. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses
am Montag, 24.11.2025 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in
40721 Hilden)**

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Steffen Kirchhoff SPD

Ratsmitglieder

Frau Nicole Anfang	CDU	
Herr Thomas Grünendahl	CDU	
Herr Martin Sudhoff	CDU	
Herr Michael Wegmann	CDU	Für Herrn Kulesza
Herr Philipp Wiese	CDU	
Frau Hannah Hammer	SPD	Für Frau Stroth
Herr Dominik Stöter	SPD	Für Herrn Brehmer
Herr Rodion Ferdman	AfD	
Herr Dietmar Vocke	AfD	
Herr Hartmut Toska	Bündnis 90/Die Grünen	

Sachkundige Bürger*innen

Herr Fabian Bertelsmeier	Die Linke
Herr Dr.-Ing. Wolfgang Püttgen	Bündnis 90/Die Grünen

Von der Verwaltung

Frau Beigeordnete Mona Wolke-Ertel	Stadt Hilden
Herr Beigeordneter Peter Stuhlträger	Stadt Hilden
Frau Susanne Enke	Amt f. Finanzservice
Frau Christine Kaiser	BPA, Amtsleiterin
Herr Detlef Enders	BPA
Herr Ralf Hundshammer	BPA
Frau Susanne Rother	BPA

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger
- 3 Bestellung der Schriftführung für den Rechnungsprüfungsausschuss
- 4 Rechtsstellung und Aufgaben des Rechnungsprüfungsausschusses
- 5 Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der Stadt Hilden - Bericht und Testat des Beratungs- und Prüfungsamtes und Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses gemäß § 59 Abs. 3 GO NRW
- 6 Vergabesatzung
- 7 Laufende Tätigkeiten des Beratungs- und Prüfungsamtes seit dem 01.10.2024
- 8 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 9 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gremiums, die Vertreter der Presse und die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer. Er stellte fest, dass die Unterlagen form- und fristgerecht zugegangen sind.

Änderungen zur Tagesordnung

Herr Grünendahl beantragte, den Tagesordnungspunkt 6, Vergabesatzung SV 30/001, von der Tagesordnung abzusetzen und in einer der nächsten Ausschusssitzungen erneut zu beraten, da in seiner Fraktion (CDU) noch weiterer Beratungsbedarf besteht.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde meldete sich niemand.

1 Befangenheitserklärungen

keine

2 Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger WP 25-30 SV 14/002

Der Vorsitzende, **Herr Kirchhoff**, führte die anwesenden sachkundigen Bürger Herr Dr. Wolfgang Püttgen (Bündnis 90/Die Grünen) und Herr Fabian Bertelsmeier (Die Linke) in ihr Amt ein und verpflichtete sie in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Ausübung ihrer Aufgaben. Anschließend verlas er die Verpflichtungsformel, die von den sachkundigen Bürgern wiederholt wurde.

3 Bestellung der Schriftführung für den Rechnungsprüfungsausschuss WP 25-30 SV 14/001

Es gab keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Der Rechnungsprüfungsausschuss bestellt für die Wahlperiode 2025 - 2030

1. Herrn Torsten Schlüter zum Schriftführer sowie
2. Frau Susanne Rother zur stellvertretenden Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen.

4 Rechtsstellung und Aufgaben des Rechnungsprüfungsausschusses WP 25-30 SV 14/003

Frau Kaiser erläuterte anhand einer Präsentation (siehe Anlage 1 zur Niederschrift) die Rechtsstellung und Aufgaben des Rechnungsprüfungsausschusses. Im Rahmen der Darstellung des Zusammenwirkens von Rechnungsprüfungsausschuss und Beratungs- und Prüfungsamt stellte Frau Kaiser die Prüferinnen und Prüfer im Einzelnen vor.

Frau Kaiser erläuterte die Sitzungsvorlage anhand einer Präsentation (siehe Anlage 2 zur Niederschrift).

Herr Püttgen stellte die Frage, in welchem Veränderungsprozess sich das Beratungs- und Prüfungsamt derzeit befindet. **Frau Kaiser** wies darauf hin, dass sie hierauf unter Tagesordnungspunkt 7 eingehen wird.

Frau Anfang stellte zum Fragenkreis 7 (Risikofrüherkennungssystem) des Fragenkatalogs die Frage, ob das Beratungs- und Prüfungsamt einen Vorschlag entwickeln könne, wie ein zentrales, das gesamte Verwaltungshandeln abdeckendes Risikomanagementsystem als führendes Managementsystem aussehen könne. **Frau Kaiser** stellt dar, dass dies theoretisch möglich, allerdings nur dann zielführend sei, wenn auch die Verwaltung eine entsprechende Notwendigkeit sehe. Dass das BPA hier eine Empfehlung ausspricht zeigt, dass die Verwaltung zumindest zzt. die bestehenden Maßnahmen für ausreichend erachtet.

Herr Vocke erkundigte sich zur Tabelle zum strukturellen Defizit und dessen Ursachen im Fragenkreis 27. Die größten Defizite treten in den Produktbereichen 06, 03 und 12 auf. Herr Vocke bat um eine weitergehende, detaillierte Aufschlüsselung dieser defizitären Produktbereiche.

Eine entsprechende Darstellung ist in dieser Niederschrift nachfolgend beigefügt.

	Ergebnis	
	18 = Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	29A = Ergebnis mit globaler Minderaufwand und ILV (=Zeilen 26,28,28A 27)
03 Schulträgeraufgaben	6.678.650	11.353.710
030101 Grundschulen	729.512	2.685.263
030103 Sekundarschule	177.090	1.202.795
030104 Gymnasium	12.794	1.343.289
030106 Förderschule	9.340	35.296
030107 Beteiligungen (Berufs-/Gesamt-/Förderschulen)	5.276.826	5.457.096
030201 Schulverwaltungsangelegenheiten	473.089	629.972
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfen	36.755.017	47.628.285
060101 Förderung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren	11.237.787	15.114.121
060107 Förderung der Kinder- und Jugendarbeit	875.957	1.099.628
060201 Förderung von Kindern und Jugendlichen	7.732.917	11.908.108
060301 Bereitstell. v. Hilfen inner.- u. außerh. v. Familien	13.936.129	15.390.818
060305 Beratung und Angebote für Familien und Bildung	224.151	561.478
060310 Planung und Steuerung	178.068	227.648
060311 Jugendhilfe im Strafverfahren	199.803	265.832
060312 Kindschaftsrechtsangelegenheiten	1.211.529	1.347.878
060313 Unterhaltsvorschuss	914.298	1.154.176
060316 Psychologische Beratungsangebote	244.377	558.600
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	6.546.132	10.204.413
120101 Verkehrsflächen und Brücken	3.748.078	6.264.833
120104 Verkehrsentwicklungsplanung	2.536.355	2.629.683
120105 Straßenreinigung und Winterdienst	261.699	1.309.897

Beschlussvorschlag:

A. Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses:

Der Rechnungsprüfungsausschuss verfasst und beschließt folgenden Bericht über seine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Stadt Hilden des Jahres 2024 und berichtet an den Rat gemäß § 59 Abs. 3 GO NRW:

„Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses vom 24.11.2025 an den Rat der Stadt Hilden gemäß § 59 Abs. 3 GO NRW zum Jahresabschluss 2024 der Stadt Hilden

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat im Haushaltsjahr 2024 die ihm nach Gesetz oder Satzung obliegenden Aufgaben und Pflichten unter anderem durch die Beratung der Prüfberichte der örtlichen Rechnungsprüfung umfassend und sorgfältig wahrgenommen.

1. Prüfungshandlungen des Rechnungsprüfungsausschusses und des Beratungs- und Prüfungsamtes waren:

1.1 Schwerpunkte der Tätigkeit des Rechnungsprüfungsausschusses im Jahr 2024:

Im Berichtsjahr 2024 kam der Rechnungsprüfungsausschuss zu einer Sitzung zusammen, und zwar am 09.12.2024.

In seiner Sitzung hat der Rechnungsprüfungsausschuss die nach Gesetz oder Satzung erforderlichen Beschlüsse nach gründlicher Prüfung und Beratung gefasst. Der Bürgermeister ist seinen Informationspflichten vollumfänglich nachgekommen und hat dem Rechnungsprüfungsausschuss die von ihm gewünschten Informationen vollständig und zeitnah zur Verfügung gestellt.

Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses hatten in der Sitzung ausreichend Gelegenheit, sich aktiv und kritisch mit den Berichten des Beratungs- und Prüfungsamtes und den Informationen des Bürgermeisters, der Beigeordneten und dem Kämmerer auseinanderzusetzen wie auch eigene Anregungen einzubringen.

Im abgelaufenen Haushaltsjahr hat sich der Rechnungsprüfungsausschuss verschiedenen Themen gewidmet. Standardmäßig steht in jeder Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses eine Mitteilungsvorlage zu freihändigen Vergaben ab 5.000 € auf der Tagesordnung, zu der regelmäßig eine Reihe von Fragen gestellt und beantwortet werden.

In der Sitzung am 09.12.2024 hat der Rechnungsprüfungsausschuss über die zwei nicht-öffentlichen Einzelprüfungsberichte

- Prozessprüfung „Auftragsbearbeitung in der Schreinerei“*
 - Bericht zum Prüfungsauftrag des Bürgermeisters „Erweiterung Feuerwache“*
- beraten und diese auch beschlossen.*

In der Sitzung am 09.12.2024 hat der Rechnungsprüfungsausschuss über den Jahresabschluss 2023 der Stadt Hilden beraten. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat seinen eigenen Prüfungsbericht verfasst, der anschließend auch im Rat der Stadt beraten wurde, bevor der Rat den Jahresabschluss 2024 festgestellt hat.

In der Sitzung wurden auch die laufenden Tätigkeiten des Beratungs- und Prüfungsamtes für den Zeitraum 01.10.2023 - 30.09.2024 besprochen.

1.2 Jahresabschlussprüfung durch das Beratungs- und Prüfungsamt (örtliche Rechnungsprüfung):

Das Beratungs- und Prüfungsamt der Stadt Hilden ist laut Gesetz und Rechnungsprüfungsordnung Abschlussprüfer der Stadt Hilden und hat den Jahresabschluss 2024 nebst Lagebericht und allen Anlagen nach der Ratssitzung am 07.05.2025 zur Prüfung erhalten.

Der von Herrn Kämmerer Martin Wiedersprecher am 28.04.2025 nach den Vorschriften der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) aufgestellte und von Herrn Bürgermeister Dr. Claus Pommer am 28.04.2025 bestätigte Jahresabschluss der Stadt Hilden zum 31. Dezember 2024 sowie der Lagebericht für das Haushaltsjahr 2024 wurden gemäß dem gesetzlichen Prüfungsauftrag unter Berücksichtigung der festgelegten Prüfungsschwerpunkte und unter Einbeziehung der Buchführung geprüft.

Die Prüfungen durch das Beratungs- und Prüfungsamt ergaben keine Feststellungen. Es konnte am 11.11.2025 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt werden.

2. Stellungnahme des Rechnungsprüfungsausschusses zum Ergebnis der Prüfung:

„Der Abschlussbericht des Beratungs- und Prüfungsamtes vom 11.11.2025 wurde den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses rechtzeitig vor der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 24.11.2025 zugeleitet. In der Sitzung beantworteten die Mitglieder des Verwaltungsvorstands die Fragen des Rechnungsprüfungsausschusses und erteilten die erforderlichen und erbetenen Auskünfte.

Die Leiterin des Beratungs- und Prüfungsamtes nahm ebenfalls an dieser Sitzung teil und berichtete über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung.

Sie informierte über die vom Beratungs- und Prüfungsamt zusätzlich zur Abschlussprüfung erbrachten Leistungen sowie darüber, dass keine Umstände vorliegen, die ihre Befangenheit besorgen lassen. Die Leiterin des Beratungs- und Prüfungsamtes stand den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses für Auskünfte und ergänzende Fragen zur Verfügung.

Die Leiterin des Beratungs- und Prüfungsamtes empfahl dem Rechnungsprüfungsausschuss, den vom Kämmerer aufgestellten und vom Bürgermeister bestätigten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 nebst dem zugehörigen Lagebericht zu billigen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss und den Lagebericht seinerseits eingehend unter Einbezug des Prüfungsberichtes des Beratungs- und Prüfungsamtes geprüft und sich dabei an den Vorschriften des § 102 GO NRW orientiert. Er hat sich in der Ausschusssitzung und aufgrund der Rückfragen der Ausschussmitglieder ein eigenes Bild bzw. Urteil gebildet. Dabei ist der Rechnungsprüfungsausschuss zu keinem anderen Ergebnis oder zu Einwendungen gekommen und schließt sich aufgrund seiner eigenen Prüfungen den Ergebnissen des Prüfberichtes des Beratungs- und Prüfungsamtes zum Jahresabschluss der Stadt Hilden zum 31. Dezember 2024 und dem Lagebericht für das Haushaltsjahr 2024 an.

Der Rechnungsprüfungsausschuss billigt den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 sowie den Lagebericht und empfiehlt dem Rat, den Jahresabschluss in der vorgelegten Form festzustellen.“

Der Rechnungsprüfungsausschuss bittet das Beratungs- und Prüfungsamt, den vorstehenden Bericht als Anlage zur Sitzungsvorlage zur Feststellung des Jahresabschlusses 2024 hinzuzufügen und somit den Rat in Kenntnis zu setzen.

B. Beschlussempfehlung für den Rat der Stadt Hilden

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Rat die nachfolgenden Beschlüsse zu fassen:

I. Feststellung des Jahresabschlusses:

- „1. Der gemäß § 95 Abs. 1 GO NRW vom Kämmerer am 28.04.2025 auf- und vom Bürgermeister am 28.04.2025 bestätigte Jahresabschluss nebst Lagebericht ist vom Rechnungsprüfungsausschuss nach § 59 Abs. 3 GO NRW i.V.m. § 102 GO NRW geprüft worden. Das Prüfungsergebnis des Beratungs- und Prüfungsamtes ist im Prüfungsbericht vom 11.11.2025 und im Bestätigungsvermerk vom gleichen Tage festgehalten.

Der Rat der Stadt Hilden nimmt ebenfalls Kenntnis vom schriftlichen Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses vom 24.11.2025 zu seiner Prüfung des Jahresabschlusses, welcher dieser Sitzungsvorlage als Entwurf beigelegt ist und zur Sitzung des Rates in seiner endgültigen Form vorgelegt werden wird.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 vom 28.04.2025 wird hiermit gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW festgestellt.

2. Nach der Prüfung und Feststellung des vorgelegten Jahresabschlusses durch den Rat der Stadt Hilden wird der Jahresfehlbetrag von 10.280.380,37 Euro der Ausgleichsrücklage in der Gesamtposition des Eigenkapitals entnommen.“

II. Entlastung des Bürgermeisters:

- „1. Herr Bürgermeister Dr. Claus Pommer wird nach § 96 Abs. 1 GO NRW für das Haushaltsjahr 2024 entlastet.
2. Der Bürgermeister wird gebeten, den Prüfungsbericht nebst Bestätigungsvermerk sowie den Jahresabschluss 2024 und Lagebericht gemäß § 96 Abs. 2 GO NRW öffentlich bekannt zu machen und danach bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme verfügbar zu halten.“

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

Herr Stuhlträger stellte den Ausschussmitgliedern anhand einer Präsentation (siehe Anlage 3 zur Niederschrift) die Ziele der Gesetzesänderung vor und erläuterte, warum sich die Verwaltungsführung für die Erstellung einer Satzung entschieden hat.

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt und auf den nachfolgenden Hauptausschuss am 04.12.2025 vertagt. Eine weitere (Vor-)Beratung erfolgte somit nicht.

Beschlussvorschlag:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig vertagt

7 Laufende Tätigkeiten des Beratungs- und Prüfungsamtes seit dem
01.10.2024

WP 25-30 SV 14/005

Frau Kaiser erläuterte die Sitzungsvorlage anhand einer vorbereiteten Präsentation (siehe Anlage 4 zur Niederschrift).

Aufgrund der im Bericht dargestellten Tätigkeit des BPA als Innenrevision erkundigt sich **Herr Vocke**, in welchem Amt die Innenrevision der Stadt Hilden angesiedelt ist. **Frau Kaiser** erläutert, dass es bei der Stadt Hilden keine Innenrevision gibt.

Beschlussvorschlag:

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt den Bericht über die Tätigkeiten des Beratungs- und Prüfungsamtes von Oktober 2024 bis September 2025 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen.

8 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Der Vorsitzende, **Herr Kirchhoff**, informierte den Ausschuss über die Sitzungstermine im Jahr 2026:

- Mittwoch, der 10. Juni 2026 und
- Donnerstag, der 05. November 2026.

9 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

keine

Ende der Sitzung: 18:15 Uhr

Gez.
Steffen Kirchhoff
Vorsitzender

Gez.
Susanne Rother
Schriftführerin

Gesehen:

Gez.
Dr. Claus Pommer
Bürgermeister